

Republik Österreich

XIX. GP.-NR
15 /AB

~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

1995 -01- - 2

ZU

24 13

Wien, am 28. Dezember 1994
GZ: 10.101/295-Pr/10a/94

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 24/J betreffend den Bau eines Bundesschulzentrums in Wien-Simmering, welche die Abgeordneten Otmar Brix, Doris Bures und Genossen am 11. November 1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Warum wurde bzw. hat sich der Baubeginn bis heute verzögert?

Antwort:

Erst durch die Übertragung dieses Bauvorhabens an die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. konnten die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine Finanzierung und damit für einen gesicherten Baubeginn geschaffen werden.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

Wann wird nun tatsächlich mit dem Bau des Bundesschulzentrums in der Geringergasse in Wien-Simmering begonnen werden?

Antwort:

Abbruch- und Vorbereitungsarbeiten sind bereits im Gange; mit dem Bau wird im 2. Quartal 1995 begonnen werden.

Punkt 3 der Anfrage:

Wie lange wird die Bauzeit betragen? Wann kann in der Geringergasse der reguläre Schulbetrieb aufgenommen werden?

Antwort:

Die Bauzeit dieses großen Bundesschulzentrums ist mit 24 Monaten veranschlagt, sodaß der reguläre Schulbetrieb mit Beginn des Schuljahres 1997/98 aufgenommen werden kann.

Punkt 4 der Anfrage:

Wie hoch werden die Baukosten sein und wie und von wem werden diese finanziert werden?

Antwort:

Die Errichtungskosten (Aufschließungs-, Bau-, Honorar- und Nebenkosten) exkl. USt. werden über die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. finanziert und bei Fertigstellung ca. S 440,0 Mio. betragen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 5 der Anfrage:

Ist die "Baumeister-Ausschreibung" schon beendet und wenn ja, wer hat diese gewonnen?

Antwort:

Nach der Ablaufplanung erfolgt die Ausschreibung eines Großteils der Gewerke - also auch der Baumeisterarbeiten - im Interesse einer größtmöglichen Kostensicherheit etwa gleichzeitig in den nächsten Monaten.

Punkt 6 der Anfrage:

Wer wird die Verantwortung für mögliche Fehler beim Bau und bei der Finanzierung übernehmen?

Antwort:

Allfällige Fehler werden nach den schadenersatzrechtlichen Bestimmungen des Österreichischen Zivilrechtes zu behandeln sein.

Punkt 7 der Anfrage:

Wieviele Schüler und wieviele Klassen wird das fertige Bundesschulzentrum fassen können?

Antwort:

Das fertige Bundesschulzentrum ist für 1.320 Schüler in 44 Klassen geplant.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Punkte 8 und 9 der Anfrage:

Ist geplant, die bestehenden Schulgebäude in der Gottschalkgasse und in der Braunhubergasse zu renovieren?

Wenn ja, wann könnte mit den Renovierungsarbeiten begonnen werden?

Antwort:

Nach Fertigstellung des Bundesschulzentrums Geringergasse, voraussichtlich im Herbst 1997, könnte mit den Renovierungsarbeiten begonnen werden.

Punkt 10 der Anfrage:

Wie hoch werden die Kosten für diese Renovierungsarbeiten sein?

Antwort:

Die Kosten dieser Renovierungsarbeiten werden durch Planungen zu ermitteln sein.

Wolfgang Schüssel